

Streichholz, Abonnements-  
Preis für Halle und unsere  
unmittelbaren Abnehmer:  
20 Silbergroschen.

# Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalt  
im Reg.-Bezirk Merseburg  
in Nordhausen, Halber-  
stadt, Quedlinburg und  
Mörsleben: 22 1/2 Gr. 3/4  
allen andern Orten: 27 1/2 Gr.

Sächsisch  
Hallsche  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 199.

Halle, Montag den 27. August

1838.

## Deutschland.

Berlin, d. 24. August. Sr. Majestät der König haben dem Ober-Zoll-Inspektor, Steuer-Rath König zu Swinemünde, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife zu verleihen geruht.

Berlin, d. 25. August. Se. Majestät der König haben dem pensionirten Regierungs- und Medizinal-Rath Dr. Kessel zu Königsberg in Preußen den Rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen geruht.

Der Hof-Jägermeister, Freiherr von der Asseburg, ist von Meisdorff hier angekommen.

Se. Excellenz der General-Lieutenant, General-Inspekteur der Festungen und Chef der Ingenieure und Pioniere, A. Ster, ist nach Schlessien, und der kais. Oesterreichische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am königl. Schwedischen Hofe, Graf von Wopna, von hier nach Dresden abgereist.

Berlin, d. 26. August. Se. Majestät der König haben dem Kammerherrn, Grafen von Zech-Burkersroda in Bündorf bei Merseburg, die Erlaubniß zur Anlegung des von Sr. Durchlaucht dem Herzoge von Anhalt-Desau empfangenen Ritterzeichens des Ordens Albrecht des Bären zu erteilen geruht.

Der königl. Sardinische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am kais. Russischen Hofe, Graf von Rossi, ist von Dresden hier angekommen.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen, Graf zu Stolberg-Wernigerode, und der Hof-Jägermeister, Freiherr von der Asseburg, sind nach Magdeburg, und der königl. Sächsische General-Major und Ober-Stallmeister, von Fabrice, von hier nach Dresden abgereist.

Smä, d. 18. August. Am Abend des 6. Augusts trafen Se. kais. Hoheit der Großfürst Thronfolger von Rußland hier ein, um nach dem Rathe der Aerzte eine vollständige Trink- und Badeskur zu gebrauchen, die am 9. dieses von Höchstselben begonnen und bis jetzt ohne Unterbrechung fortgesetzt wurde. In dem frischern und heiteren Aussehen spricht sich die fortschreitende Wiedergenesung unseres hohen Kurgastes

um so mehr auf die erfreulichste Weise aus, als keine Symptome eines beunruhigenden Krankheitszustandes vorhanden sind.

Die Wiener Zeit. enthält in italienischer und deutscher Sprache ein am 1. Aug. erlassenes kaiserliches Patent, welches bestimmt, daß zu Anfange des Septembers die Huldigung und Krönung in Mailand statt finden und die Central- und Provinzial-Kongregationen und die Podestä aller Städte sich dahin verfügen sollen, um die Huldigung zu leisten und der Krönung beizuwohnen. Auch sollen die Würdenträger des lombardisch-venetianischen Königreiches ihrer Verpflichtung gemäß bei der Huldigung gegenwärtig sein und ihre Dienste mit den Großwürdenträgern des kaiserlichen Hofes leisten.

## Schweiz.

Zürich, d. 20. August. Der kleine Rath von Thurgau hatte beschlossen, in der Angelegenheit von Louis Bonaparte den großen Rath nicht zu versammeln. Da es nur ein Polizeifall sei, so halte er sich selbst für kompetent, und verweigere die Entfernung Louis Bonaparte's. — Auf spätere Aufschlüsse der Thurgauischen Gesandtschaft hin ist aber der große Rath nun dennoch auf den 22. August einberufen.

## Niederlande.

Amsterdam, d. 18. August. Der hier erscheinende „Avondbode“ hat aus London die Nachricht erhalten, daß am 13. August eine Versammlung der Konferenz Statt hatte. Es ist darin nichts beschlossen worden, aber Lord Palmerston hat mit Wärme die Interessen Belgiens verteidiget und behauptet, daß der Finanz-Etat im Jahr 1831 unrichtig dargestellt worden sei und daß man folglich die 24 Artikel revidiren müsse. Er verwarf die Zahlung des Rückstandes. Es ist natürlich, daß die nordischen Botschafter ihn nicht widerlegen konnten. Es bleibt daher für Holland zu beweisen, daß die ersten Angaben richtig waren. Der holländische Gesandte Hr. Dedel hat, wie es scheint, sich jedem der Botschafter erboten, diesen Beweis zu liefern.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 17. August. O'Connell eröffnete seine Rede, die er am Mittwoch vor seinen Wählern in Dublin hielt, mit folgenden allgemeinen Bemerkungen über die Ergebnisse der

verloffenen Session: Ich muß es nur gestehen, wir sind verrathen und verkauft, und ich erscheine von neuem unter Ihnen, um auf Trennung der Union zu dringen. Mißverstehen sie mich nicht; ich will noch einen Versuch machen, aber auch nur noch Einen. Es giebt in England eine liberale und einsichtsvolle Partei und eine an sich zahlreiche Minorität, die für uns sind. Aber der Haß gegen dieses Land wird durch böswillige Bigotterie und die gegen uns herrschende Rational-Apathie vermehrt. Tag für Tag wird er vermehrt. Ich glaube, Wellington ist entschlossener als jemals in seiner verächtlichen Feindseligkeit gegen die Rechte Irlands. Ich bin versichert, daß Peel uns wo möglich herrlicher als je zuvor haßt. Ich sehe, daß der Geist und der Entschluß, uns nicht nur das zu versagen, was wir verlangen, sondern auch uns das zu nehmen, was wir besitzen, immer stärker wird. In dieser Ueberzeugung stehe ich vor Ihnen. Der erste Gegenstand, den ich hier zu berühren habe, hängt mit unserem Eintritt ins Parlament zusammen. Als wir den Fuß ins Haus setzten, waren wir unserer 73 Liberale unter den irländischen Mitgliedern und 32 Tories. Alles, was Einschüchterung, Bestechung oder die Tyrannei der Gutsbesitzer vermag, wurde aufgeboten, um jenen Phalanx zu vermindern und die Reihen unserer Feinde zu vermehren. Dieser Versuch mißlang, er scheiterte an dem irländischen Volke. Wenn man mir sagt, die Auflösung der Union sei nicht zu erreichen, so verweise ich auf das, was die Wähler von Irland schon gethan haben, und frage: „Werden die Söhne, die Brüder, die Väter solcher Männer sich willig unter ein Sklavenjoch beugen? Uns, den Mitgliedern für Irland, wurden 32 Petitionen übergeben, von denen nur zwei ihren Zweck erreichten, und wodurch erreichten sie diesen? Durch das, was ich an einem anderen Orte nannte — wie nannte ich es? (eine Stimme: „Meineid!“) Ganz recht, man gab mir einen Verweis dafür, und ich sagte es noch einmal. Ja, die Tories erreichten ihren Zweck durch Meineid.“

Der Graf Surbilliers (Joseph Bonaparte) ist am 16. August von London abgereist. Er wollte sich am 20. August nach New-York einschiffen.

**Spanien.**

Telegraphische Depesche. (Bordeaux, d. 18. August.) In der Nacht auf den 8. August hat der Karlistenchef Cabrera die Christinos unter San Miguel angegriffen. Zurückgeschlagen durch die Kavallerie verlor er seine Stellung und zog sich auf die Anhöhen von Carocha zurück. Die Konvois und das Belagerungsgeschütz ist am 9. August vor Morella angekommen. Am 10. bemächtigte sich ein von der Artillerie gedecktes Bataillon der von dem Feind rings um den Platz besetzt gewesenen Stellungen. Am Abend war alle Verbindung (der Karlisten) mit Morella abgeschnitten.

**Türkei.**

Alexandrien, d. 26. Juli. Die Flotte des Pascha kreuzt noch immer vor dem Hafen Alexandriens, ohne weiter als bis auf die Rhede von Abukir zu gehen. Wo die des Sultans ist, weiß man nicht genau, jedoch soll sie sich zwischen Cypern und Rhodos befinden. Für den Augenblick lassen die Kriegs-Gerüchte ein wenig nach, da man die Ankunft des Kapudan Pascha erwartet, um über Bedingungen zu unterhandeln. Der Pascha will den Tribut nach wie vor zahlen (d. h. eigentlich gar nicht, denn er zahlt ihn nur immer sehr unregelmäßig), dagegen soll Aegypten „und was daran hängt“ — ein Ausdruck, der sich wunderbarerweise bis nach Alexandrien fortgepflanzt hat! — in seiner Familie forterben.

**Vermischtes.**

Brüssel, d. 18. August. Die Bewegung auf der Eisenbahn am 26. d. M. war eine der außerordentlichsten. Zu Neapel allein hat man mehr als 18,000 Billets abgeliefert. Einen Augenblick am Morgen befanden sich in der Centralstation 177 Waggons, die von verschiedenen Punkten angekommen waren und zusammen mehr als 5000 Personen mitbrachten. Man beareift, daß eine solche Ueberfüllung von Menschen, ungeachtet des Eifers der Angestellten, einige Verzögerungen im Dienste verursacht hat, aber, dies beseitigt, hatte man keinen Unfall zu beweinen. Am Morgen waren an der Station zu Brüssel die Wartesäle so angefüllt, daß man darin erstickte. Ungeduldige Reisende zerbrachen einige Fensterscheiben, um ein wenig Luft zu erlangen.

Nach der jüngsten Volkszählung im Königreich Sachsen vom 1. December 1837 war solches mit 1,652,114 Menschen bevölkert, nämlich, und einschließlich des Militärs, mit 804,002 männlichen und 848,112 weiblichen Geschlechtes.

Das am 10. August von Messina und Catania in Neapel angekommene Dampfschiff brachte die Nachricht, daß der Aetna in großer Thätigkeit sei und die Lava bereits die Casalingese erreicht habe. Der Desuv läßt kein Rauchwölkchen mehr blicken.

**Fonds- und Geld-Cours.**

Berlin, d. 25. Aug. 1838	Stk.	Pr. Cour.		Stk.	Pr. Cour.		
		Br.	S.		Br.	S.	
St.-Schaldsch.	4	103	102½	Pomm. Pfandbr.	5½	102	101½
Pr. Engl. Obl. 30	4	103½	102½	Kur- u. Am. do.	4	102½	102½
Pr. Sch. d. Sech.	—	66½	66½	Schleffische do.	4	—	104½
Am. Obl. m. l. C.	4	103½	103½	russl. C. d. Am.	—	95½	94½
Am. Int. Sch. do.	4	103½	—	do. do. d. Am.	—	95½	94½
Berl. Stadt-Obl.	4	103½	103½	Zinsch. d. Am.	—	95½	94½
Königsb. do.	4	—	—	do. do. d. Am.	—	95½	94½
Elbing. do.	4½	—	—	Gold al marco.	—	215½	214½
Danz. do. in Th.	—	—	46	Neue Duk.	—	18½	—
Westpr. Pfandbr.	4	—	101½	Friedrichsd'or	—	13½	13½
do. do.	3½	100½	100½	And. Goldmün-	—	—	—
Gr.-Hj. Pos. do.	4	105½	104½	zen à 5 Thlr.	—	18½	12½
Dfp. Pfandbr. do.	4	—	101½	Distonto	—	8	4
do. do.	3½	100½	100½				
Pomm. Pfandbr.	4	—	—				

**Getreidepreise.**

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.  
Halle, den 25. August.

Getreide	2 thl.	2 sgr.	6 pf.	bis	2 thl.	7 sgr.	6 pf.
Weizen	1	21	3	—	1	25	—
Roggen	1	1	3	—	1	3	9
Gerste	1	—	—	—	1	2	6
Hafer	1	—	—	—	1	2	6

Magdeburg, den 24. August. (Nach Wispeln.)

Weizen	46	— 53 thl.	Gerste	26	— 28 thl.
Roggen	36	— 41	Hafer	23	— 29

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, den 23. August.

Getreide	4 thl.	20 gr.	bis	5 thl.	8 gr.
Weizen	3	16	—	4	—
Roggen	2	8	—	2	10
Gerste	1	22	—	2	2
Hafer	8	—	—	—	—
Rappsaat	7	—	—	7	12
W. Rübsen	—	—	—	—	—
S. Rübsen	14	—	—	—	—
Del, der Ctr.	14	—	—	—	—

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 24. August: 30 Zoll unter 0.



Heute Concert durch die Oslauer Berg-  
hautboisten und Illumination bei  
Kühne auf der Maille.

Heute Concert im Fürstenthale.  
Stadt musikhör.

Der zu Alsleben a. d. S. bei der Fähr-  
überfahrt sehr vortheilhaft gelegene und zu  
mehrern andern Nebengewerben sich eignen-  
de Gasthof, „zur neuen Sonne“, mit auch  
ohne 48 Scheffel Einfaat haltendem Feld, soll  
den 10. September d. J. unter den im Ter-  
min bekannt zu machenden Bedingungen, in  
gedachtem Gasthose selbst, entweder verkauft  
oder von Michaelis d. J. ab auf 6 nach ein-  
ander folgende Jahre, mit Vorbehalt der  
Auswahl unter den Licitanten, verpachtet  
werden. Nicht.

Mein Commissions-Lager von Ma-  
hagoni-Fournieren ist durch eine neue  
Sendung schöner Waare wieder vervoll-  
ständiget worden.

Halle, den 23. August 1838.  
C. P. Heynemann.

Einem Lehrling sucht der Schuhmachermstr.  
Fiedler, große Brauhausgasse No. 354.

Seminar-Präparanden-Anstalt  
in Eisleben.

Diesigen jungen Leute, welche in die  
hiesige Präparanden-Anstalt eintreten wollen,  
haben sich den 2. October c. zur Aufnahme-  
Prüfung zu stellen, ihre Zeugnisse mitzubrin-  
gen und an diesem Tage früh um 7 Uhr bei  
mir zu melden. Die Hauptaufnahme findet  
künftig allemal im Monat October statt.

Eisleben, den 20. August 1838.  
Elingstein, Director.

Ein Kapital von 30,000 Thln. und 4  
pCt. Zinsen, nach Befinden auch billiger, soll  
im Ganzen oder in Posten zu 10,000 Thlr.  
durch den Negotiant Ehrlich in Naumburg  
ausgeliehen werden. Auch weist der  
selbe 2 sofort zu übernehmende Pachtungen  
nach.

Einladung  
zur vierten  
Industrie-Ausstellung  
der  
polytechnischen Gesellschaft  
in Leipzig.

Die hiesige polytechnische Gesellschaft beab-  
sichtigt  
zur Michaelis-Messe l. J. im Saale der  
deutschen Buchhändlerbörse  
die vierte Ausstellung von Gegenständen der  
Industrie und zwar

vom zwanzigsten September bis zwanzigsten  
October

zu veranstalten.

Die dafür getroffenen Einrichtungen sind  
folgende:

- 1) zu derselben werden Kunst-, Gewerbs-,  
und Fabrik-Erzeugnisse aller Art
- a) des gesammten Königreichs Sachsen,
- b) der großherzoglich und herzoglich sächsi-  
schen Länder,
- c) des königl. preussischen Herzogthums  
Sachsen und
- d) der fürstlich reussischen Länder

angenommen und dabei bemerkt, daß nicht  
blos durch Kunst und Neuheit ausgezeichnete  
Gegenstände willkommen sind, sondern daß  
es vielmehr Zweck der Ausstellung ist, durch  
Zusammenstellung der verschiedenartigsten  
Industrie-Erzeugnisse ein anschauliches Bild  
des gesammten sächsischen Gewerbsfleißes zu  
geben.

2) Dabei wird auch eine  
Ausstellung von Adressen und Preis-Cou-  
ranten

stattfinden; weswegen die unterzeichnete Ge-  
sellschaft ihr Geschäft um Uebersendung dersel-  
ben wiederholt, damit sie in den Stand ge-  
setzt ist, die häufigen Nachfragen zu bestreuen.

3) Mit dieser Ausstellung wird ferner eine  
Verloosung

verbunden, wozu nur wirklich ausgestellte Ge-  
genstände durch das Directorium unter Zuzie-  
hung von Sachverständigen gewählt werden  
sollen, und zwar so, daß der kleinste Gewinn  
nicht unter dem Werthe von 16 Gr.  
sein wird. Zu derselben werden Loose zu 8  
Gr. das Stück ausgegeben und wird sich der  
Ankauf der zum Verloosen geeigneten Gegen-  
stände nach dem Absatz stellen. Die Verloo-  
sung selbst wird vor Notar und Zeugen öffent-  
lich vollzogen und deren Erfolg bekannt ge-  
macht werden.

4) Die Ausstellung ist innerhalb der ge-  
dachten Zeit von früh 9 bis Abends  
5 Uhr unter gehöriger Aufsicht ununterbro-  
chen geöffnet und die Gesellschaft wird dafür  
besorgt sein, daß jede Beschädigung an den  
Ausstellungs-Gegenständen verhütet werde.  
Sie wird dieselben auch gegen etwaigen  
Feuerschaden gehörig versichern.

5) Die Einsendung der auszustellenden  
Gegenstände, mit Angabe des vollständigen  
Namens und Wohnorts des Einsenders, so  
wie des Preises der Waaren (um selbstig, wie  
es oft gewünscht wird, an Kauflustige über-  
lassen zu können) erbitten wir uns unter der  
Adresse

der polytechnischen Gesellschaft zu Leipzig  
durch unser Mitglied Herrn Kaufmann und  
Spediteur Hercher, Nicolaisstraße Nr. 555,  
vom 27. August bis 15. September  
und werden es gern sehen, wenn uns vorläu-  
fige Anmerkungen zukommen, um den Schluß

und Druck des Catalogs gehörig bewerkstell-  
gen zu können.

6) Die Transportkosten und das Post-  
porto werden zwar von der polytechnischen Ge-  
sellschaft übernommen und getragen, jedoch  
wird je in solcher Beziehung ihr gebotene  
Erleichterung mit größtem Danke anerkannt  
werden.

7) Unsern gewerbetreibenden Mitbürgern  
und Geschäftsfreunden bemerken wir noch be-  
sonders, daß zur Leitung dieser Ausstellung  
ein Comite aus folgenden Mitgliedern ernannt  
worden ist:

- 1) Hr. Wilh. Ambr. Warth, Buchhändler.
- 2) „ Ferd. Buchheim, Holzbronzenfabrik.
- 3) „ Joh. Gottl. Dietrich, Posamentierer.
- 4) „ Wilh. Gerhard, Legationsrath.
- 5) „ Ernst Adolph Haake, Gürtlermstr.
- 6) „ Eduard Hercher, Kaufm. und Sped.
- 7) „ Fried. Aug. Kreckschmer, Lithograph.
- 8) „ D. F. Kühnel, Handlungs-, Buchh.
- 9) „ Fried. Dav. Leuthier sen., Tapez.
- 10) „ W. A. Largenstein, Stadtrath.
- 11) „ J. Bodo Meyer, Censal.
- 12) „ F. W. Mercker, Architekt.
- 13) „ Gustav v. Mücke, J. U. B.
- 14) „ Fr. Nies, Buchdr. u. Schriftz.-Bes.
- 15) „ Gottlob Pausch, Schuhmachermstr.
- 16) „ Carl Gottl. Philipp, Buchbindermstr.
- 17) „ J. D. Schellbach, Bäckerobermstr.
- 18) „ J. G. Schmidt, Stadtrath.
- 19) „ Chr. A. Schmidt, Schneidermstr.
- 20) „ Ludwig Schreck, Buchhändler.
- 21) „ J. G. Schütz, Geometer.
- 22) „ C. A. Seyffert, Bäckerobermstr.
- 23) „ J. G. Wießner, Optic. u. Mechan.
- 24) „ Gottl. Heint. Winter, Klempnermstr.

bei welchen sie gefälligst die zur Ausstellung  
zu bringenden Gegenstände baldigst anmelden  
wollen.

8) In der nächsten Woche nach Schluß  
der Ausstellung und Verloosung sollen die aus-  
gestellte gewesenen Erzeugnisse oder der Erlös  
dafür den resp. Einsendern wiederum über-  
macht werden.

9) Der gesammte Fabrik- und Gewerbs-  
stand genannter Länder wird hiermit zur thät-  
igen Theilnahme ergebenst eingeladen.

Da Leipzig während der Messe ein Sam-  
melplatz der merkantilschen und industriellen  
Interessen des In- und Auslandes, ja selbst  
der entferntesten Länder ist, so geben wir uns  
der Hoffnung hin, durch diese rein zum Vor-  
theile des Fabrik- und Gewerbes zu  
unternehmende Ausstellung der gesammten  
vaterländischen Gewerbsfähigkeit nach Kräf-  
ten nützlich zu werden und sehen der Einsen-  
dung mannigfacher Erzeugnisse und Fabrikate  
entgegen.

Leipzig, im Monat April 1838.

Das Directorium  
der polytechnischen Gesellschaft.  
Prof. Dr. Weber, Fr. Hofmeister,  
Director. Secretair.